andere in glänzenden Offiziersuniformen. Alle stellten sich hinter die kleinen Stühle, die um die Tafel standen, während sich im Hintergrunde des Zeltes ein Musikchor aufgestellt hatte, und Alle schienen auf Jemanden zu warten.

Da kam aus dem kleinen Schlosse, welches inzwischen fertig geworden war, ein kleiner goldener Wagen, gezogen von sechs weißen Pferdchen, die so groß waren, wie Sperlinge; darauf saß ein kleiner Kutscher und hintenauf standen zwei Diener in glänzender Livree.

Der kleine Wagen kam gerade auf Bubu zugefahren, hielt dicht neben ihm, und während einer der Diener den Wagenschlag öffnete, trat der andere auf Bubu zu, nahm sein Hütchen ab und sagte, indem er sich tief verneigte:

„Ist es Euer Majestät gefällig, zur Tafel zu fahren?"

Da schüttelte Bubu sein Köpfchen und sagte traurig:

„Ach! ihr irrt, ihr lieben Leute, ich bin ja kein König; ich bin nur der kleine Bubu, der seinen Brüdern fortgelaufen ist, weil sie ihn tödten wollten."

Da antworteten die Diener: „Euer Majestät belieben nur zu scherzen; wir wissen Alle sehr wohl, daß sie unser allergnädigster König und Herr sind; belieben sie nur einzusteigen."

Nun, dachte Bubu, das Mittagessen kann ich mir schon gefallen lassen; er stieg also in den Wagen und wurde nun nach dem großen schönen Zelt gefahren.

Kaum war er ausgestiegen und trat in dasselbe ein, so verneigten sich alle die kleinen Herren tief vor ihm, und

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000322